

EVANGELISCH in NORDHAUSEN



Gott spricht: „*Ich will euch erlösen, dass ihr ein Segen sein sollt. Fürchtet euch nur nicht und stärkt eure Hände!*“ (Sacharja 8, 13)

Etwas Neues beginnt

Liebe Schwestern und Brüder in den Kirchengemeinden Jacobi/Frauenberg und St.Blasii-Altendorf,

„Nichts ist beständiger als die Veränderung!“, heißt es. Nun erleben wir Menschen ja Veränderungen immer sehr unterschiedlich. Mancher freut sich auf neue Impulse und Ideen und schneidet gern mal „alte Zöpfe“ ab. Eine andere liebt und braucht eher das Beständige, die gute Tradition, das „was immer schon so war“! Und natürlich kommt es immer auch darauf an, was sich verändert, wenn es um die Frage geht, wie wir Veränderungen erleben. So finden wir die eine Veränderung gut, aber eine andere Neuerung vielleicht als Verlust von Bewährtem. So haben wir das ja auch auf dem langen und manchmal anstrengenden Weg zur Bildung der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland erlebt!

Mit diesem Gemeindebrief halten sie gerade auch etwas Neues in der Hand. Etwas, was es so in unseren Gemeinden schon lange nicht mehr gab. Es ist sozusagen ein historischer Moment, den Sie gerade erleben. Und natürlich hoffen wir, dass Sie sich als Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes einig sind und sagen werden: Diese Veränderung ist gut! Endlich wieder ein gemeinsamer Gemeindebrief! Jetzt erfahren wir viel schneller, sozusagen auf einen Blick, was „da drüben“ bei den Schwestern und Brüdern in der anderen Gemeinde so los ist und was wir alles schon gemeinsam tun. Ich freue mich jedenfalls sehr darüber, dass es ab heute diesen gemeinsamen Gemeindebrief gibt!



Denn es gehört zum Wesen der Kirche, dass wir als Christen über den eigenen Kirchturm hinaus schauen, andere Gemeinden neben uns im Blick haben und aneinander Anteil nehmen, dass wir ins Gespräch auch darüber kommen: Was können wir sinnvoller Weise gemeinsam tun und was lebt und verantwortet jede Gemeinde für sich.

Lange haben wir überlegt, wie wir unseren Gemeindebrief nennen. Das Ergebnis haben; sehen sie vor sich: „Evangelisch in Nordhausen“! Unter diesem Titel also werden sie künftig den Gemeindebrief bekommen. Dieser Name will ausdrücklich nicht ausschließlich verstanden sein! Wir wissen wohl, dass es noch andere Evangelische Gemeinden in Nordhausen gibt! Nicht nur in Nordhausen-Salza, auch die freikirchlichen Gemeinden sind und verstehen sich als evangelische Gemeinden. Unsere Gemeinden sind Teil Evangelischer Kirche dieser Stadt. So

verstehen wir diesen Namen unseres Gemeindebriefes: „Evangelisch in Nordhausen“ Aber natürlich ist der Name auch Programm. Wir leben in unserer Stadt eine gute und lebendige Ökumene, besonders auch mit der katholischen Kirche vor Ort. Das ist wertvoll und gut. Trotzdem ist es aber auch wichtig, das eigene Profil zu stärken und zu zeigen. Das ist also die Frage: Aus welchem guten Grund sind und bleiben wir evangelisch? Was ist uns daran wichtig, über unsere Tradition hinaus?

Die Lutherdekade bis zum großen Reformationsjubiläum im Jahr 2017 wird uns evangelischen Christen viel Gelegenheit geben über diese Fragen nachzudenken, auch hier in unserer Stadt Nordhausen, die ja sehr bald nach Beginn der Reformation evangelisch geworden ist.

Etwas Neues beginnt für uns Christen jedes Jahr am 1. Advent. Ein neues Kirchenjahr. Auch wenn das Kirchenjahr etwas Wiederkehrendes ist und wir diese beständige Tradition schätzen und lieben. Wir feiern es als Christen dann in rechter Weise, wenn wir es feiern, als wäre es das erste Mal. Das nämlich ist der tiefe Sinn der Wieder-Holung. Ich hole etwas Vergangenes in meine Gegenwart, um es zu erleben, als wäre ich dabei. So feiern und verstehen unsere jüdischen Schwestern und Brüder z.B. auch das Passafest, als würden sie selber



aufbrechen in der Nacht aus der Gefangenschaft in Ägypten mit dem ungesäuerten Brot, als würde es zum ersten Mal geschehen. Ich wünsche uns, das wir unsere Feste „alle Jahre wieder“ in ähnlicher Weise feiern und verstehen. Wir bereiten uns im Advent auf Weihnachten vor, als würde es zum ersten Mal Weihnachten werden, als würde das Wunder der Weihnacht zum ersten Mal geschehen. So HOLEN wir die frohe Botschaft von Weihnachten WIEDER in unser Leben. Dabei kann uns helfen, dass wir uns von Jahr zu Jahr verändern. Wir werden älter, wir verändern uns und die Welt um uns

herum. Wir kommen zu neuen Einsichten und Lebenserfahrungen. Nichts ist eben so beständig wie die Veränderung.

So wünsche ich uns und Ihnen allen eine in diesem Sinn gesegnete Advents- und Weihnachtszeit. Dass wir in allen schönen Traditionen, die uns gerade in dieser Zeit so wichtig und heilig sind, offen sind für die ganz neuen Einsichten, die ganz neue Begegnung mit dem Kind in der Krippe, als wäre es das erste Mal. Und wir waren dabei! Viel Freude im neuen Kirchenjahr auch mit dem neuen Gemeindebrief!

Ihr Michael Bornschein, Superintendent

 St. Blasii – Altendorf	 St. Jacobi - Frauenberg
Heimgerufen zu Gott wurden:	
<p>Meta Goworek geboren am 31.10.1925 verstorben am 11.09.2009</p> <p>Charlotte Rothenberger geboren am 14.8.1914 verstorben am 10.10.2009</p> <p>Gertrud Heyn geboren am 27.11.1912 verstorben am 23.10.2009</p> <p>Margarethe Buchmann geboren am 31.1.1931 verstorben am 24.10.2009</p>	<p>Hildegard Rosenstock geboren am 18.08.1922 verstorben am 09.09.2009</p> <p>Ingeburg Seibt geboren am 07.03.1917 verstorben am 12.09.2009</p> <p>Martha Hohbein geboren am 01.07.1915 verstorben am 04.11.2009</p>

Bibelwoche 2010

Wie in den letzten Jahren laden die Kirchen der Stadt Nordhausen wieder herzlich ein zur Ökumenischen Bibelwoche im St.Jakobhaus und zwar im kommenden Jahr **in der Woche vom 22.-26.Februar 2010 jeweils um 19.00 Uhr.**

Die Bibelwoche wird unter dem Thema „Ringeln mit Gott“ stehen und hat die spannenden Jakobserzählungen aus dem 1.Buch Mose, Kapitel 25-33, als biblische Grundlage. Wir werden also im St. Jakobhaus Jakob begegnen, einem der Stammväter Israels in der ganzen Widersprüchlichkeit seines Lebens, eben beim „*Ringeln mit Gott*“!

Gegenüber den letzten Jahren wird es im kommenden Jahr eine Neuerung geben:

Wir freuen uns darüber, dass wir mit Dr. Gerhard Begrich aus Erfurt einen profunden Kenner des Alten Testaments und biblischer Geschichte als Gastreferenten zu unserer Bibelwoche werden begrüßen können. Er wird uns an den einzelnen Abenden den jeweiligen Text theologisch aufschließen und uns Impulse geben für die sich daran anschließenden Gespräche.

Bitte merken sie sich diesen Termin schon jetzt vor! Plakate, Einladungen und Hinweise in der örtlichen Presse wird es dazu ab Anfang Februar geben!

In Vorfremde auf eine interessante und segensreiche Bibelwoche!

Michael Bornschein, Superintendent

Wir freuen uns über Lektoren in unseren Gemeinden

Als der Kirchenkreis im Frühjahr 2007 für die Lektorenausbildung warb, interessierten sich auch Torsten Kraft und Kevin Stilz bach aus unseren Gemeinden dafür und meldeten sich für den Lektorenkurs an.

An fünf Kursen nahmen sie teil und lernten, wie man einen Gottesdienst gestaltet. Inhalte waren z.B. die musikalische Gestaltung, der Umgang mit der Sprache, die Predigtbearbeitung, das Abendmahl und der liturgische Ablauf eines Gottesdienstes. In Gemeinschaft mit den 11 anderen TeilnehmerInnen und den drei Leitern feierten sie die gemeinsam vorbereiteten Gottesdienste in verschiedenen Gemeinden.



Offizielle Einführung neuer Lektoren in ihr Amt am 14.11.2009 in der Justus Jonas Kirche Nordhausen.
v.l.n.r.: oben: Gert Bufe, Hans Eberhard Aurin, Pfr. Werner Heizmann, mitte: Christian Dorsler, Torsten Kraft, Stefanie Thomas, Ute Barkmin, Marit Krafcick, unten: Hans- Jürgen Sachse, Dr. Gurdrun Rödel, Wilfried Fromm, Kevin Stilz bach, Sup. Michael Bornschein

Im letzten Kurs am Anfang diesen Jahres, war nicht nur die Freude über all das was man erlebt und sich an Wissen angeeignet hat, sondern auch Trauer, dass eine intensive und schöne Zeit vorbei ist.

Nach drei mentorierten eigen verantworteten Gottesdiensten von Torsten Kraft und Kevin Stilz bach und der Einführung aller Lektoren dieses Kurses im Synodengottesdienst am 14. November, können wir uns als Gemeinden freuen und dankbar sein, motivierte, am Gemeinde- und Gottesdienstleben interessierte Mitarbeiter zu haben und uns auf den ein oder anderen Gottesdiensten mit ihnen freuen.

Marit Krafcick, eine der drei Leiter des Lektorenkurses

Zu Besuch in Frauenberg

Während ich diese Zeilen schreibe, ist die sogenannte „Visitation“ in Frauenberg gerade in vollem Gange. „Visitation“ - das heißt auf Deutsch einfach „Besuch“. In diesem Fall hat die Frauenberg-Gemeinde die Visitationskommission des Kirchenkreises, die von der Synode gewählt wurde, zu sich eingeladen.

Eine Visitation (die jede Kirchengemeinde eigentlich regelmäßig alle 12 Jahre erleben sollte!) dient dazu, eine Gemeinde mit all ihren Besonderheiten kennen zu lernen, die Arbeit zu würdigen und Entwicklungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Im Kirchengesetz heißt es dazu: „Der Besuchsdienst ist der vornehmste Auftrag der Leitung der Kirche, die die Aufgabe hat, nach den Brüdern zu sehen, wie es um sie steht“ (Apg.15,36). Visitation will die Gemeinde, die Brüder und Schwestern stärken, trösten, ermahnen und wo es Not tut, warnen. (1.Thess.3,1)“

Was wir als Mitglieder der Visitationskommission, als „Besucher“ tun können, ist:

- gut hinsehen und hinhören;
- sorgfältig wahrnehmen, was da ist;
- anerkennen und Danke sagen für das, was geschieht;
- benennen, was uns besonders auffällt;
- beraten und unterstützen, wo es klemmt.

Neben den Besuchen von Gottesdiensten und anderen Gemeinde-Veranstaltungen sprechen wir auch mit Gemeindegliedern, Gemeindegliedern und Hauptamtlichen, um zu erfahren, was ihnen Freude macht an ihrer Gemeinde und was ihnen Mühe oder Sorge bereitet. Außerdem gehören zur Visitation auch eine Bestandsaufnahme der Finanzen, der Gebäude, des Archivs, der Abendmahlsgeräte und Kunstgüter.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, dann ist die Visitation schon fast abgeschlossen. Am 1. Advent findet der Abschlussgottesdienst in Steinbrücken statt und am 10. Dezember ist die Abschlusssitzung mit dem Gemeindegliederrat, indem die Ergebnisse der Visitation vorgestellt und besprochen werden.

Die Gemeinde bekommt anschließend einen schriftlichen Visitationsbericht, in dem alle Eindrücke und Beobachtungen, Ermutigungen, Hinweise und Empfehlungen nachgelesen und für die weitere Arbeit fruchtbar gemacht werden können.

Es macht viel Freude in Frauenberg zu Besuch zu sein – ich kann einen Besuch nur empfehlen!

Für die Visitationskommission

Elisabeth Alpers - von Biela (Vorsitzende)

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs,

Die Adventszeit steht unmittelbar vor der Tür. Bei allem Stress und hektischen Vorbereitungen für Weihnachten sind es die besinnlichen Momente, die uns zur Ruhe kommen lassen. Im Advent haben sie an jedem Sonntag **in der Blasiikirche**, die Möglichkeit bei Musik und Texten wieder Kraft zu tanken und sich auf die kommende Weihnachtszeit einzustimmen.

Sonntag, 29. November, 17 Uhr – Adventsmusik bei Kerzenschein

Neben Instrumentalwerken, Chorwerken und Adventsliedern zum Mitsingen können sie hier die erste Aufführung des Kindermusicals „Wenn Engel streiten“ erleben. Es singen und musizieren die Nordhäuser Kantorei, das Orchester der Nordhäuser Kantorei, sowie die Turmspatzen, der Kinderchor und die Kurrende an St. Blasii. Der Eintritt ist frei!

Sonntag, 6. Dezember, 17 Uhr – Adventsandacht bei Kerzenschein

Elisabeth und Wolf-Johannes von Biela, Meditationen

Sonntag, 13. Dezember, 17 Uhr – Adventsmusik bei Kerzenschein

Michael Kremzow spielt Orgelmusik zur Adventszeit von Bach, Rinck, Rheinberger u.a. Eintritt frei!

Donnerstag, 17. Dezember, 20 Uhr - J.S. Bach: Weihnachtsoratorium

Solisten – Mitteldeutsches Kammerorchester – Nordhäuser Kantorei
Karten zu 15 und 12 € (erm. 8 €) können Sie im Gemeindebüro, im TicketCenter und im Buchhaus Rose erwerben.

Sonntag, 20. Dezember, 17 Uhr – Adventsandacht bei Kerzenschein

Superintendent Michael Bornschein, Meditationen – Michael Kremzow, Orgel

An Heiligabend, dem **24. Dezember** führen die Turmspatzen und der Kinderchor ihr **Weihnachtsmusical** „Wenn Engel streiten“ in den Gottesdiensten um **15.00 und 16.30 Uhr** auf. Die **Kantorei** gestaltet den Gottesdienst um **18 Uhr**.

Am 2. Feiertag, dem **26. Dezember** musizieren Kantorei und Orchester im Gottesdienst die **Bach-Kantate „Ich freue mich in dir“**.

Es grüßt ihr Kantor Michael Kremzow

SIE BRAUCHEN NOCH EINE GESCHENK-IDEE FÜR WEIHNACHTEN ?

Am **10. Januar 2010 um 17 Uhr** gastiert der **Thomanerchor** aus Leipzig bei uns in der Blasiikirche. Eintrittskarten für das Konzert des weltberühmten Ensembles erhalten Sie im Gemeindebüro, im TicketCenter und im Buchhaus Rose.

Am **29. Januar 2010 um 18 Uhr** präsentiert Angelika Milster ihr Konzertprogramm „Von Bach bis Bernstein“. Karten hierzu erhalten Sie an den angegebenen Vorverkaufsstellen. Achten Sie hierzu auch auf die Tagespresse.

Gottesdienste

sonntags 10:00 Uhr – Während der Predigt sind die Kinder zum Kindergottesdienst eingeladen.

	 Blasiikirche	 Frauenbergkirche
DEZEMBER 2009		
06.12.2009 2. Advent	10:00 Uhr Familiengottesdienst (mit Spatzenchor), anschließend Mittagsmahl	← 14:00 Uhr Gehörlosengottesdienst und Gehörlosennachmittag
13.12.2009 3. Advent	10:00 Uhr Gottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst
18.12.2009	10:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst der Lebenshilfe	
20.12.2009 4. Advent	10:00 Uhr Gottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst
24.12.2009 Heiligabend	15:00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel 16:30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel 18:00 Uhr Christvesper mit Nordhäuser Kantorei 23:00 Uhr Christnacht	15:00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel 17:00 Uhr: Christvesper unter Mitwirkung des Gemeindechores
25.12.2009 1. Weihnachtsfeiertag	6:00 Uhr Christmette →	10:00 Uhr: Stadtgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahles unter Mitwirkung des Gemeindechores
26.12.2009 2. Weihnachtsfeiertag	10:00 Uhr: Kantatengottesdienst mit Nordhäuser Kantorei und Kantoreiorchester ←	
27.12.2009 1. Sonntag nach dem Christfest	→	16:00 Uhr: Stadt- Familiengottesdienst „Auf der Suche nach Weihnachten“
31.12.2009 Altjahresabend	18:00 Uhr Abendmahls-gottesdienst	17:00 Uhr: Gottesdienst zum Jahreswechsel



Blasiikirche



Frauenbergkirche

JANUAR 2010

1.1.2010 Neujahr	11:00 Uhr Stadtgottesdienst	←
3.1.2010 2. Sonntag nach dem Christfest	10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, anschließend Mittagsmahl	10:00 Uhr Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahles
6.1.2010 Epiphantias	18.00 Uhr Epiphantiasandacht gestaltet von den Kindern der evangelischen Grundschule	←
10.1.2010 Erster Sonntag nach Epiphantias	10:00 Uhr Gottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst
17.1.2010 Zweiter Sonntag nach Epiphantias	10:00 Uhr Gottesdienst (Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswoche)	10:00 Uhr Gottesdienst 14:00 Uhr Gehörlosengottesdienst und Gehörlosennachmittag
24.1.2010 Letzter Sonntag nach Epiphantias	10:00 Uhr Gottesdienst	10:00 Uhr Familiengottesdienst zur Jahreslosung
31.1.2010 3. Sonntag vor der Passionszeit	10:00 Uhr Gottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst

FEBRUAR 2010

7.2.2010 2. Sonntag vor der Passionszeit	10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, anschließend Mittagsmahl	10:00 Uhr Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahles
10.2.2010	→	18:30 Uhr Johanniter – Jahres – Gottesdienst
14.2.2010 Sonntag vor der Passionszeit	10:00 Uhr Gottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst 14:00 Uhr Gehörlosengottesdienst und Gehörlosennachmittag
21.2.2010 1. Sonntag der Passionszeit	10:00 Uhr Stadtgottesdienst, Taferinnerung	←
28.2.2010 2. So. der Passionszeit	10:00 Uhr Gottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst

Kurz und Knapp



Mittwochs, 7.10 Uhr
Morgenandacht in der Blasiikirche
(nur während der Schulzeit,
hauptsächlich für Schüler)

Immer freitags, 10.00 Uhr öffentlicher
Gottesdienst im St. Jakob-Haus (am
ersten Freitag im Monat mit Feier des
Hlg. Abendmahls)

In der Frauenberg-Gemeinde sind
auch Familien mit ihren Kindern und
Jugendlichen zur Feier des Heiligen
Abendmahls eingeladen (Im Kelch
wird alkoholfreier Traubensaft
gereicht).

Andacht / Besinnung jeden Mittwoch
um 16:00 Uhr im Gemeindezentrum
Nordhausen - Ost

*Immer sonntags nach dem
Gottesdienst in der Blasiikirche
halten sich unsere Pfarrer für
etwa eine Stunde für
seelsorgerliche Gespräche oder
die Beichte bereit.
Wenn Sie diese Möglichkeit
nicht nutzen können, so dürfen
Sie gerne über unser
Gemeindebüro Termine für
Gespräche oder Hausbesuche
vereinbaren.*

Impressum

Ev. Kirchengemeinden St. Blasii – Altendorf
und St. Jacobi - Frauenberg, Barfüßer Str.
2, 99734 Nordhausen
Tel.: 03631 – 981 640
FAX: 03631 – 981 644
Email: blasiigemeinde@web.de
URL: www.blasiikirche-nordhausen.de
Redaktion: Peter Lipski, Friedemann Büttner
Auflage: 3000 Stk, 4 Ausgaben pro Jahr
Redaktionsschluß für das Heft 2/2010 ist der
12.2.2010

Fotowettbewerb

Für unsere nächste Ausgabe EVANGELISCH in NORDHAUSEN suchen wir ein
passendes Titelfoto. Es sollte zum Zeitraum (März, April, Mai), zum Thema und
natürlich auch zu Nordhausen passen.

Regelmäßige Veranstaltungen, Termine, Treffen, etc.

	Kontakt: Kantor Michael Kremzow, Tel.: 03631 – 6860 180 Email: michael.kremzow@web.de
<p>SPATZENCHOR (Kinder ab 4 J.) Donnerstags 15.00 – 15.30 Uhr Im Ökumenischen Kindergarten</p> <p>TURMSPATZEN (Kinder ab 1. Klasse) Donnerstags 15.15 – 15.45 Uhr Gemeindehaus Blasii</p> <p>KINDERCHOR (Kinder ab 3. Klasse) Donnerstags 16.15 – 17.00 Uhr Gemeindehaus Blasii</p> <p>KURRENDE (Kinder ab 5. Klasse) Donnerstags 17.15 – 18.00 Uhr Gemeindehaus Blasii</p>	<p>NORDHÄUSER KANTOREI dienstags 20.00 Uhr Gemeindehaus Altendorf</p> <p>POSAUNENCHOR mittwochs 18.00 Uhr Gemeindehaus Altendorf</p> <p>DAS ORCHESTER der Kantorei mittwochs 20.00 Uhr Gemeindehaus Altendorf</p> <p>GEMEINDECHOR FRAUENBERG montags 19:00 Uhr Gemeindehaus Frauenberg Kontakt: Elisabeth Szesny Tel.: 03631 - 982 910</p>

	KinderKirchenLaden der Blasiigemeinde: Alle Veranstaltungen finden im Gemeindehaus Blasii statt. Kontakt: Frank Tuschy 03631 - 988 344 Email: frank.tuschy@t-online.de
<p>EHRENAMTLICHE MITARBEITER montags 19.00 Uhr</p> <p>CHICKEN WINGS (Jungen und Mädchen ab 8 J.) dienstags, 16.30 – 18.00 Uhr Kontakt: Andre Ludwig 0176 – 48611562</p> <p>CRAZY BEANIES (Mädchen, 8 – 12 Jahre) mittwochs 16.30 – 18.00 Uhr,</p> <p>THEATERGRUPPE montags, 15:00 Uhr in der Evangelischen Grundschule Kontakt: Marit Krafcick</p>	<p>GOLDFISCHLIS (Kinder, 4 –7 Jahre) mittwochs 15.30 – 16.30 Uhr,</p> <p>KIRCHENMÄUSE (Kinder 0 – 3 Jahre) donnerstags 9:00 – 11:00 Uhr</p> <p>HOT DOGS (Jungen, 8 – 12 Jahre) donnerstags 16.30 – 18.00 Uhr</p> <p>KINDER – KIRCHENFÜHER (Kinder ab 6. Kl.) Winterpause! Ab April 2010 wieder freitags Blasiikirche</p>

	Für Jugendliche
KONFIRMANDENTREFFEN 7. Kl., dienstags 14-tägig (1.12., 15.12., 12.1., 26.1., 9.2., 23.2.) 16:30 Uhr Gemeindehaus Blasii 8. Kl., freitags, 15:30 Uhr Gemeindehaus Altendorf	JUNGE GEMEINDE donnerstags, ab 18:00 Uhr Gemeindehaus Altendorf Kontakt: Pfr. von Biela

	Für Erwachsene
MITARBEITER OFFENE KIRCHE 7. Jan., 19:00 Uhr Gemeindehaus Blasii / Blasiikirche Kontakt: S. D'Agostin Tel: 03631 - 881 340 BIBELGESPRÄCHSKREIS jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr Gemeindehaus Blasii Kontakt: Frank Tuschy KINDERGOTTESDIENSTKREIS BLASII Gemeindehaus Blasii Kontakt: Elisabeth Alpers – von Biela KINDERGOTTESDIENSTKREIS FRAUENBERG Nach Vereinbarung Gemeindehaus Frauenberg Kontakt: Marit Krafcick BESUCHSKREIS 21. Jan., 18:00 Uhr Gemeindehaus Blasii Kontakt: Peter Lipski SENIORENKREIS 8. Dez, 12. Jan., 9. Feb., 14:00 Uhr Gemeindehaus Altendorf Kontakt: Peter Lipski / Wolf – Johannes von Biela SENIOREN – FRAUENKREIS FRAUENBERG 2.12., 6.1., 10.2. jeweils 14:00 – 16:00 Uhr Gemeindehaus Frauenberg Kontakt: Pfr. Büttner FREUNDKREIS „JOEDICKE-GLOCKE“ Nach Vereinbarung Gemeindehaus Blasii Kontakt: Frau und Herr Losche Tel: 600467	HOCHSCHULGEMEINDE montags 19:00 Uhr StuRa – Haus auf dem Campus der FHN ÖKUMENISCHE FRAUENRUNDE 2. Dez., 13. Jan., 10. + 24. Feb., 19:30 Uhr Gemeindehaus Blasii Kontakt: Gabriele Lipski Tel: 971887 ERZÄHLKAFFEE DER FRAUEN mittwochs 19:00 Uhr Gemeindehaus Frauenberg Kontakt: Marit Krafcick MÄNNERKREIS Nach Vereinbarung Kontakt: Wolf Johannes von Biela LICHTBLICKTEAM nach Vereinbarung Gemeindehaus Frauenberg Kontakt: Marit Krafcick REDAKTIONSTREFFEN nach Vereinbarung Kontakt: Christiane Neitzke GKR FRAUENBERG 9.12., 7.1., 11.2. jeweils 18:30 Uhr Gemeindehaus Frauenberg GKR FRAUENBERG und STEINBRÜCKEN 10.12. 19:30 Uhr Gemeindehaus Frauenberg

Weitere Veranstaltungen, Termine, ...

<p>Krippenspielproben der Frauenberggemeinde jeweils Mittwoch: 11.11., 18.11., 25.11., 2.12., 9.12., 16.12., 23.12. 17.00 Uhr Gemeindehaus Frauenberg</p> <p>Gemütliches ADVENTKRANZBINDEN unter fachlicher Anleitung 28.11.2009, 15:00 Uhr Gemeindehaus Frauenberg</p> <p>ADVENTKONZERT mit dem Konzertchor Nordhausen 5.12.2009, 16:00 Uhr Frauenbergkirche</p> <p>EHRENAMTLICHEN – DANKESCHÖN – VERANSTALTUNG 15.1.2010, 19:00 Uhr Gemeindehaus Frauenberg</p> <p>Bibeltag gemeinsam mit der Region Nord Sa., den 30. 1 2010 in Neustadt Anmeldung über Marit Krafcick</p> <p>GEMEINDEBERATUNG der GKR Blasii und Frauenberg 21.2.2010, 19:00 – 21:00 Uhr (Ort wird noch bekannt gegeben)</p>	<p>Gemeindeabend in Bild und Ton: Di. 19.01.2010, 19.30 Uhr Gemeindehaus Frauenberg „Eine Welt-verschiedene Welten“ –Vom Leben lutherischer Christen in Tanzania und von den Erfolgen und Problemen kirchlicher Partnerschaftsarbeit im östlichen Afrika (Referent: Sup. Bornschein)</p> <p>Gemeindeabend in Bild und Ton: Do, 18.02., 19.30 Uhr Gemeindehaus Frauenberg Israel – Geschichte und Gegenwart zwischen Orient und Okzident. Bilder und Eindrücke vom Zentrum der Welt“ (Referentin: Friederike Kelle)</p> <p>Kirchenältestenrüstzeit 19.-21.02. im Kloster Volkenroda</p> <p>FASTENABENDE im März 4.3., 11.3., 18.3. jeweils 19.00 Uhr Frauenbergkirche Ansprechpartnerin: Marit Krafcick</p>
---	--

Türen öffnen sich im Advent in der Frauenberg Kirche

Die Frauen des Erzählkaffees öffnen im Advent die Türen der Frauenberg Kirche. Wir laden ein, mitten im Stress der Vorbereitungen Pause zu machen, innezuhalten, sich Zeit zunehmen und sich etwas Gutes, für Leib und Seele, schenken zu lassen. Nicht nur die Kinder haben Wünsche und Sehnsüchte in dieser besonderen Zeit. Wenn wir ehrlich sind, geht es uns ebenso, nur oft geht es im Trubel unter.

Deshalb, lassen Sie sich einladen und überraschen, und öffnen sie die Tür:
am **Mittwoch, den 2. und 9. und 16. Dezember jeweils 19.00Uhr** in der
Sakristei der Frauenberg Kirche.

Ansprechpartnerin: Marit Krafcick

OASE ANLAUF gemeinde CHURCH POINT treff

O s t

Machen Sie was draus. Noch ist nichts entschieden, doch vor Weihnachten soll der Name stehen. Auch über/an der Tür und am Briefkasten.

Gemessen an der Zahl der möglichen Voten sind es wenige Stimmen, die sich meldeten. Aber ein neues (Kirchen)Jahr bringt neuen Schwung! Sagte doch jemand „Aufschwung Ost“ wäre auch'n toller Name...

Was haben wir also **DORT** vor?

A D V E N T

J E D E N T A G

wird irgendwo in Ost eine „Tür“ zu öffnen sein – Wäscheleine, Straßenbahnhaltestelle, Kaufhalle, Jugendklub, Schule u.a. Orte sind es, wo die Türen sind. Dort finden und das (hoffentlich) Überraschende benutzen

MITTWOCHS 16.00

zünden wir ein Licht mehr andächtig an, danach plaudern und planen, was Weihnachten so wird mit uns und der Welt

9.12. 16.30

Wärmendes: wir gestalten Fenster und Räume

Heiligabend 19.00

sind alle eingeladen, die es allein oder aus unterschiedlichsten Gründen daheim nicht aushalten

Ab Januar

jeden 2.

Freitag 10.30 Frühstück für Spät-Erweckte und -Erwachte

jeden 2.

Donnerstag 19.30 Film ab statt durchzappen – ein Film ohne Pause, aber mit Palaver danach

mittwochs 16.30 ...kaum zu glauben -
von Wunderbarem und Anderem aus heiligen Büchern!

jeden 2.

Sonntag ab 9.00 alle neune um zehn
(einmal Kirche und zurück im Kleinbus. Anmeldung ist gut, Abholen möglich – wenn die Füße nicht mehr wollen...)

BERATUNG

dienstags ab 10.30 speziell für Spätaussiedler (und ihre Angehörigen)

ab 14.00 speziell für Flüchtlinge und ihre Angehörigen (mit dem Sozialarbeiter Ernst Scholze)

ps.: darfs noch etwas mehr, anderes oder besonderes sein ? – laden Sie sich selber und andere dazu ein! Denn es gilt (nicht nur zur Weihnachtszeit) was Hilde DOMIN schrieb (sie wäre 2009 hundert Jahre alt geworden)

NICHT MÜDE WERDEN sondern dem wunder LEISE wie einem Vogel DIE HAND HINHALTEN

Zwei GESCHENKETIPPS		 Barfüßer Str. 32 99734 Nordhausen
REISEGUTSCHEIN	„Taize 2010“ Wir wollen in der Woche nach dem Osterfest fahren.	
FAIR schenken	Achten Sie beim Einkauf darauf, dass auch der Produzent ihres Geschenkes von seiner Hände Arbeit sich und seine Familie ernähren kann	

Pfarrer Peter Kube

Gemeinsamer Gemeindeberatungsprozess

zwischen den Gemeindekirchenräten der Frauenberg- und Blasii-Gemeinde beginnt im Januar.

Nach einem ersten Gesprächs- und Vereinbarungstreffen im August 2009 haben die Gemeindekirchenräte unserer beiden Stadtgemeinden vereinbart, mit Beginn des neuen Jahres in einen gemeinsamen Gemeinderatungsprozess einzutreten.

Ausschlaggebend war das große Interesse und die beiderseitige Überzeugung, sich in Gemeinsamkeiten und Unterschiedlichkeiten, dem je eigenen Gemeinde-Profil noch besser kennen lernen zu wollen und zugleich zukunftsweisende neue Möglichkeiten und Formen verbindlicherer Zusammenarbeit Evangelischer Kirche in unserer Stadt in und zwischen unseren Gemeinden zu entwickeln.

Fachlich qualifiziert begleitet wird dieser Beratungs-Prozess, der Gesprächs-abende, Klausur-, Projekt- und Gemeindetage beinhaltet, von einem Gemeindeberater-Team des Gemeindedienstes unserer Landeskirche. Finanzielle Förderung erfährt er auch durch unseren Kirchenkreis Südharz.

Über den Beratungsverlauf und sich entwickelnde verbindliche Verabredungen und Entscheidungen dieses überaus erfreulichen Dialog-Prozesses werden die Gemeinden regelmäßig informiert bzw. zu den entsprechenden Veranstaltungen eingeladen. (erstes Treffen der Gemeindekirchenräte: Do., 21.01.2010, 19.00-21.00 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben)

Friedemann Büttner

Café KILA auf dem Nordhäuser Weihnachtsmarkt

Auch wenn der Weihnachtsmarkt zu meinem ausdrücklichen Bedauern in diesem Jahr nicht vor unserer Kirche, sondern auf dem Rathausplatz aufgebaut sein wird, unser Café KILA gibt es trotzdem!!!

Wir freuen uns, dass die Stadt uns dafür den schönsten Platz des Marktes – das Foyer des alten Rathauses - zu sehr günstigen Konditionen zur Verfügung stellt. Dankbar sind wir auch Möbelhändler Matthias Schwinn, der uns nun schon seit vielen Jahren die Treue hält und unser Café mit historischen Möbeln und Antiquitäten (die übrigens allesamt käuflich sind) ausstattet.

Da der Andrang der Gäste von Jahr zu Jahr zunimmt, kommen wir mit der Plätzchenproduktion allein nicht mehr zu hinterher. Wir sind daher glücklich über die Zusage vom „Anderen Bahnhof“ in Sollstedt, uns mit selbstgemachtem Weihnachtsgebäck zu unterstützen.

Unser Café hat an allen 4 Samstagen und Sonntagen des Weihnachtsmarktes immer von 15.00 – 18.00 Uhr geöffnet. Neben fair gehandeltem Café gibt es Tee und heißen Apfelsaft, frische Waffeln und natürlich Plätzchen. Die Kinder werden für eine überaus entzückende Bedienung und auch für musikalische Beiträge sorgen. Trotz Wirtschaftskrise und aller anderen Katastrophen halten wir auch in diesem Jahr die Preise stabil. Alles kostet weiterhin 0,50€! Am Ende bleibt trotzdem ein recht stattlicher Gewinn, (manche Gäste sind großzügig) den wir nach Abzug der Unkosten für die Arbeit unseres Kinder – Kirchen – Ladens verwenden. Etwa 30% der Überschüsse (das waren immerhin etwa 400 €) haben wir in den letzten Jahren für ein kirchliches Sozialzentrum in El Salvador gespendet.

Wir freuen uns auf alle Gäste aus den Kirchengemeinden und darüber hinaus.

Frank Tuschy

(Die Kindergruppen des KILA setzen den Advent über aus, weil Kinder und Mitarbeiter sich von den anstrengenden Wochenenden erholen müssen)



Termin für das KILA - Handwerkercamp 2010

Unser Handwerkercamp in den Sommerferien 2010 wird vom **17. – 25. Juli** wie immer in Hoheneiche stattfinden. Teilnehmen können Kinder im Alter von 8 – 12 Jahren. Anmeldungen gibt es nach Weihnachten im Blasii – Gemeindebüro und natürlich im KILA.

Thema unseres Camps wird in diesem Jahr die Lebensgeschichte des Grafen Nikolaus Ludwig von Zinzendorf und die Erfindung der Herrnhuter Losungen. Dazu planen wir eine Mitarbeiter – Vorbereitungsfahrt vom 29. Januar – 1. Februar nach Herrnhut. Voraussichtlich haben wir bei dieser Fahrt noch einige Busplätze frei. Wer schon immer mal nach Herrnhut wollte und die Gelegenheit nutzen möchte kann sich im KILA melden.

17 Jahre danach

1993 machte sich eine kleine Gruppe von Menschen aus Nordhausen mit dem Fahrrad auf den Weg zum damals in München stattfindenden Deutschen Evangelischen Kirchentag. Sieben Tage dauerte die Reise und es wurden knapp 600km aus eigener Kraft zurück gelegt.

Vom **12. bis zum 16. Mai 2010** findet in München der 2. Ökumenische Kirchentag statt und wieder entstand die Idee, doch einfach mit dem Fahrrad dort hin zu fahren. Wer also Lust (und Zeit) an einer Pilgerfahrt nach München hat, ist aufgerufen, sich zu melden. Aber auch Menschen, die etwas komfortabler (Reisbus



oder Bahn) reisen möchten, sollten sich bei uns melden. Vielleicht gelingt es uns ja auch, zum Ökumenischen Kirchentag einen Ökumenischen Reisebus zu organisieren; gemeinsam mit Domgemeinde und Ökumenischem Kindergarten. Weitere Infos gibt es bei Marit Krafcick. Ob von den damals Mitradelnden auch wieder 2010 jemand mit dem Fahrrad fährt, ist noch nicht bekannt.

Rüdiger Neitzke

(weitere Infos auch unter: www.oekt.de)

Alle Jahre wieder: der Gemeindebeitrag

Alle Jahre wieder, so kennen wir es aus dem bekannten Weihnachtslied, kommt das Christuskind auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind. Und alle Jahre wieder kommen so viele Menschen wie sonst nie in die Kirchen, darunter vermutlich auch Sie und ich, um die Weihnachtsbotschaft zu vernehmen oder die Geschichte gespielt zu sehen. Und wir müssen nicht, wie einst Maria und Joseph, mit einem baufälligen, unbeheizten Stall vorlieb nehmen, sondern wir können in die großen, schönen, beheizten und erleuchteten Kirchen der Stadt gehen, in denen uns anheimelnde Orgelmusik und Gesang empfängt.

Dabei ist dieses alles andere als selbstverständlich. Denn Strom und Wasser, Wärme und Orgel wollen bezahlt und gewartet werden und unsere Kirchen werden immer älter, so dass oft ein bisschen Kosmetik zu ihrer Instandhaltung nicht mehr ausreicht. Und auch alle anderen Dienste, die unsere Gemeinden für die Junge und Alte, Frauen und Männer bereithalten (wie z.B. Kinderkirchenladen und Seniorenkreis, ökumenische Frauenrunde und Männerkreis in der Blasii-gemeinde oder in der Frauenberggemeinde leben zwar hauptsächlich, aber eben nicht nur vom neben- und hauptamtlichen Engagement unserer Gemeindeglieder. Und alle Jahre wieder flattern die vielen Rechnungen ins Haus und alle Jahre wieder fragen sich die Verantwortlichen in unseren Gemeinden besorgt: Wie sollen wir das bezahlen?

Zum Glück, sie wissen es, endet die Weihnachtsgeschichte nicht mit Maria und Joseph im dunklen, kalten Stall. Die Engel verkünden die Gute Nachricht von der Geburt Jesu, und plötzlich bekommt die kleine Familie viele helfende Hände, die ihre Not lindern. Die Hirten bringen zumindest Milch und warme Felle und möglicherweise (dies steht zwar nicht in den Evangelien, aber hat dennoch eine gewisse Wahrscheinlichkeit) haben diese handwerklich geschickten Leute auch die morsche Krippe repariert und die undichten Fugen des Stalls abgedichtet. Und die besser betuchten Weisen aus dem Morgenland bringen sogar Gold, Weihrauch und Myrrhe, so dass es im Stall nicht nur gut riecht, sondern sogar die materielle Not ein Ende hat.

Auch dies ist ein Wunder der Weihnacht. Darauf hoffen auch wir, die Verantwortlichen der Gemeinden, jedes Jahr wieder: das Menschen zu uns kommen und uns mit ihren Fähigkeiten und Gaben nach ihrem Talent und Geldbeutel unterstützen. Also keine Scheu: kommen Sie zu uns, die Kirchen haben nicht nur Weihnachten geöffnet. Und Herodes, der dem Kindlein nachstellte, ist auch schon tot, und daher sind Leib und Leben wenn Sie kommen nicht mehr in Gefahr. Und damit unsere Kirchen nicht eines Tages aussehen wie der Stall von Bethlehem bitten wir Sie um die Entrichtung Ihres Gemeindebeitrages (wer schon gezahlt hat, herzlichen Dank!!), damit Sie und ich ein schönes Weihnachtsfest in unseren Kirchen feiern können, nicht nur dieses Jahr sondern alle Jahre wieder ...

Jens – Peter Wulf

Informationen zum Gemeindebeitrag

Die Förderungssynode unserer Landeskirche hat für den Gemeindebeitrag 2009 und 2010 folgende Mindestsätze beschlossen:

- 1,25 € monatlich (15,- € jährlich) für volljährige Schüler, Auszubildende und Studenten bis zum 27. Lebensjahr; Empfänger von Arbeitslosengeld 2 sowie Gemeindeglieder ohne eigenes Einkommen
- 3,50 € monatlich (42,- € jährlich) für alle Gemeindeglieder, welche auch Kirchensteuer zahlen
- alle übrigen Gemeindeglieder einschließlich Rentner und Arbeitslosengeldempfänger, die keine Kirchensteuer zahlen, entsprechend ihrem Einkommen gemäß folgender Tabelle :

Monatliches Einkommen in EUR (netto)	Gemeindebeitrag / Kirchgeld monatlich in EUR	Gemeindebeitrag / Kirchgeld jährlich in EUR	
bis 600	3,00	36,00	
bis 700	3,50	42,00	
bis 800	4,00	48,00	
bis 900	4,50	54,00	
bis 1.000	5,00	60,00	

Bankverbindungen für Überweisungen und Spenden:	
Evangelische Kirchengemeinde St. Blasii-Altendorf in Nordhausen: Kreissparkasse Nordhausen BLZ: 820 540 52 Konto-Nr.: 330 300 77 Kontoinh.: Ev. Kirchenkreis Südharz Gemeinde-Kenn-Nr.: RT 39	Evangelische Kirchengemeinde St. Jacobi – Frauenberg in Nordhausen: Kreissparkasse Nordhausen: BLZ: 820 540 52 Konto-Nr.: 310 100 90 Kontoinh.: Ev. Kirchenkreis Südharz Gemeinde-Kenn-Nr.: RT 40

Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihre Unterstützung!

Adressen, Telefonnummern, Öffnungszeiten

St. Blasii – Altendorf Gemeindebüro Gemeindekoordinatorin Christiane Neitzke Barfüßerstr. 2, 99734 Nordhausen Tel.: 03631 – 981 640 Fax: 03631 – 981 641 Email: blasiigemeinde@web.de Internet : www.blasiikirche-nordhausen.de Öffnungszeiten: Dienstag 08.00 – 12.00 Uhr Donnerstag 10.00 – 16.30 Uhr	St. Jacobi – Frauenberg Gemeindebüro Lysette Voigt und Gudrun Tischer Sangerhäuser Str. 1a, 99734 Nordhausen Tel.: 03631 – 984 168 Fax: 03631 – 476 662 Email: St.JacobiFrauenberg@web.de Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Vorsitzende des Gemeindegemeinderats Claudia Szkaley, Thomas-Mann-Str. 10, 99734 Nordhausen	Vorsitzender des Gemeindegemeinderats Wilfried Jendricke, Leimbacher Str. 8, 99734 Nordhausen Tel.: 03631 – 62 93 0
Pfarrer in Elisabeth Alpers – von Biela, Pfarrer Wolf – Johannes von Biela, Gemeindehaus Altendorf , Wallrothstr. 26 Tel.: 03631 – 982 424 / Fax: 03631 – 982 423 Email: wj@vonbiela.de Pfarrer Peter Lipski Gemeindehaus Blasii, Barfüßerstr. 2 Tel.: 03631 – 981 644 Email: blasiigemeinde@web.de Gemeindepädagoge Frank Tuschy Tel.: 03631 – 988 344 Email: frank.tuschy@t-online.de Kantor Michael Kremzow Tel.: 03631 – 6860 180 Email: michael.kremzow@web.de Offene Kirche Die Blasiikirche ist geöffnet: <ul style="list-style-type: none"> • Samstags von 10:00 bis 12:00 Uhr und 14:30 bis 16:30 Uhr. • Sonntags nach dem Gottesdienst bis 12:00 Uhr und von 14:30 bis 16:30 Uhr 	Pfarrer Friedemann Büttner, (Gehörlosenseelsorger, Studentenpfarrer, stellvertretender Superintendent) Sangerhäuser Str. 1a, 99734 Nordhausen Tel.: 03631 – 984 168 / 476 661, Fax: 03631 – 476 662 Email: friedemann.buettner@web.de (25.-29.2010. auf Weiterbildung: Vertretung: Pf. v. Biela, 01.-06.02.2010 Urlaub: Vertretung: Superintendentur: Tel: 609915) Dipl.-Gemeindepädagogin Marit Krafcick Tel.: 03631 – 609 923, Handy: 0173 – 7236883, Email: m.krafcick@t-online.de Sprechzeit: Montag 9-12 Uhr in der Spiegelstr. 12, <div style="text-align: center;">  </div>
	Gemeindezentrum Nordhausen Ost Conrad – Fromann – Str. 23 Pfarrer Peter Kube Tel.: 03631 – 4710 422 / 0170 – 416 2442 Email: peter.kube@gmx.de Sprechzeiten: dienstags: 9:30 – 11:30 / 16:30 – 19:00 Uhr
Superintendent Michael Bornschein, Förstemannstraße 28, Tel.: 03631 – 46 95 60 Internet: www.ev-kirchenkreis-suedharz.de	